



Foto: dpa

MOMENTAUFNAHME

Ausgezeichnet: Film- und Fitness-Star Jane Fonda macht einfach immer und überall eine gute Figur – sogar mit den Fingern in Beton! Auf Hollywoods „Walk Of Fame“ verewigte sich die 75-Jährige jetzt mit ihren Hand- und Fußabdrücken – neben denen ihres Vaters Henry.

TELEGRAMM

Hamburger Museen mit neuer Führung

Hamburg – Das Altonaer Museum bekommt einen neuen Chef: Hans-Jörg Czech wird voraussichtlich zum 1. Juli seinen Posten antreten (MOPO am Sonntag berichtete). Er folgt auf Torkild Hinrichsen, der in Ruhestand geht. Wie die Kulturbehörde außerdem mitteilte, wurde jetzt auch der Vertrag von Lisa Kosok, der Direktorin des Hamburgmuseums, verlängert. Das Museum der Arbeit bekommt ebenfalls einen neuen Chef, da Kirsten Baumann ab September die Leitung von Schloss Gottorf in Schleswig-Holstein übernimmt.

Armin Mueller-Stahl im Krankenhaus

Berlin – Der Schauspieler wurde am Freitag in eine Berliner Klinik gebracht. Wie es ihm geht ist unklar, die Familie des 82-jährigen Weltstars bittet darum, nicht über Details der Erkrankung zu spekulieren. Sie gab aber Auskunft, dass Armin Mueller-Stahl das Krankenhaus vermutlich heute wieder verlassen kann.

Letzte Vorstellung im Theater N.N.

Hamburg – Am 4. Mai fällt im Theater N.N. am Hellkamp (Eimsbüttel) der letzte Vorhang. Gezeigt wird „Da muss was Lebiges hinein – Über Theodor Storm“ (2.-4.5., 20 Uhr). Die kleine Privatbühne muss nach elf Jahren schließen, weil die Kulturbehörde die „Institutionelle Förderung“ in Höhe von 30 000 Euro jährlich streicht.

KONZERT

Ein Abend mit Gustav Peter Wöhler

Der Hamburger Schauspieler liebt die Bühne – und die Bühne liebt ihn. Und weil das Verhältnis eben so ein gutes ist, probiert Gustav Peter Wöhler jetzt etwas ganz Neues! Erstmals singt er Songs auf Deutsch – die sind mal von Annette Humpe, mal von Herbert Grönemeyer und sogar mal von André Heller, aber immer werden sie mit viel Seele vorgetragen.



Foto: Christine Frenzel

St. Pauli-Theater: Heute und morgen, jeweils 20 Uhr, 25-35 Euro, Tel. 47 11 06 66

E-Mail: kultur@mopo.de

Tel: (040) 80 90 57-342 Fax: (040) 80 90 57-630

Ab 19 Uhr erreichen Sie die Redaktion unter (040) 80 90 57-262

www.mopo.de/kultur

Galaktischer

Heute feiern Kirk & Co. Premiere in Berlin – live zu sehen im Netz!

Von MICHAEL WEILAND

Wenn ab 9. Mai die Enterprise wieder über Großleinwände fliegt, sitzen nicht nur Fans gebannt im Kinosaal: Das Science-Fiction-Spektakel ist ein waschechter Hollywood-Blockbuster! Heute feiert der Film Premiere in Berlin. Alles, was man über das Großereignis wissen muss – die MOPO verrät's!

berbatch (der Star der BBC-Serie „Sherlock“) ist als Verräter John Harrison eiskalt und sehr, sehr böse. Er erinnert an einen anderen legendären Feind der Enterprise: Seit Monaten spekulieren Fans im Internet: Könnte Harrison in Wirklichkeit Khan sein? Der schaffte es in „Star Trek II – Der Zorn des Khan“ von 1983 nicht nur, die Enterprise schwer zu beschädigen, sondern hatte am Ende des Films auch Spock auf dem Gewissen.

Kirk und Co. wird von „Trekkiess“ gefeiert. Regisseur J.J. Abrams macht sich das zunutze. Und er lässt die Fans seit Monaten zap-peln – Geheimhaltungsstufe eins für Cast und Crew! Kurze Trailer im Internet verraten so gut wie nichts, die Schauspieler dürfen auf Fragen zum Inhalt seit Wochen nur schwammige Antworten geben ... Abrams lässt sich eben ungern in die Karten sehen. Darum spricht man vor der Premiere heute Abend in Berlin auch vom „Mega-Event des Jahres“. Wer das nicht verpassen möchte: Im Netz gibt's ab 18 Uhr einen Live-Stream vom roten Teppich vor dem Sony-Center (unter www.prosieben.de).

Der Regisseur

Die Idee von Fernseh-veteran J.J. Abrams („Alias“, „Lost“) war, in die „Star Trek“-Anfangsjahre zurückzugehen – mittels ein bisschen Zeitsprung-wirrwarr, der die Persönlichkeiten von Kirk, Spock und Co. unberührt lässt und sie dennoch in neue Abenteuer schickt. Bald beginnt der Star-Regisseur übrigens mit der Arbeit am nächsten großen Sci-Fi-Epos: 2015 soll sein „Star Wars – Episode VII“ in die Kinos kommen.

Der Hype

Die Enterprise-Reihe ist Kult – und die Original-Crew um William Shatner bis heute die wohl beliebteste Inkarnation von „Star Trek“. Jedes Lebenszeichen von



Superschurke: „Sherlock“-Star Benedict Cumberbatch spielt den diabolischen John Harrison.

Der Film

Captain Kirk und seine Enterprise-Besatzung finden die Erde in Schutt und Asche: Terror, Zerstörung – die Welt sieht aus wie kurz vor dem Untergang. Schuld ist John Harrison, ein eiskalter Verräter aus den eigenen Reihen. Kirk und Co. müssen den teuflischen Rächer zur Strecke bringen. Es beginnt ein Kampf, der über das Schicksal der Menschheit entscheidet ...

Die Schauspieler

Chris Pine als junger Kirk ist sofort vertraut, ohne William Shatner zu parodieren. Zachary Quinto als Spock sieht buchstäblich aus, als sei er für die Rolle geboren worden. Und Benedict Cum-

Die Crew ist gelandet: Zachary Quinto (v. l.), Zoe Saldana (spielt Lieutenant Uhura) und Chris Pine kamen gestern in Berlin an.



Fotos: dpa, Getty Images, Paramount/Nir (2)

Hype um „Star Trek“

**1969**

Die Alten: Mr. Spock (Leonard Nimoy) und Captain James T. Kirk (William Shatner) in der US-Fernseh-Serie „Star Trek“ (wurde 1966 bis 1969 gesendet). In den 70ern lief sie als „Raumschiff Enterprise“ auch in Deutschland.

2013

Die Neuen: Die jungen Spock (Zachary Quinto) und Kirk (Chris Pine) sind optisch ganz nah dran an den Originalen. „Into Darkness“ ist ihr zweites Abenteuer auf der Enterprise.